

**1 Eckdaten**

8

Schule Werner-Heisenberg-Gymnasium, Garching		
Straße Prof.-Angermair-Ring 40		PLZ 85748
		Ort Garching
Telefon / Fax dienstl. 089/31888450 089/318884511		E-Mail Gymnasium-garching@mucl.de
URL / Internetadresse www.gymnasium-garching.de		Schulform Gymnasium
Projektleiterin/Projektleiter Dagmar Carra	Unterrichtsfächer (Englisch), Geschichte	E-Mail Carra@gmx.de
denkmal aktiv-Schulteam Schüler des P-Seminars, Projektleiterin	Jahrgang Sek. II	Unterrichtsfach/-fächer Geschichte
Kurs oder Arbeitsgruppe P-Seminar	Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 11	
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen (bei organisatorischen Fragen:) A. Volkmann (Leitung Fachschaft Geschichte), M. Eidenschink (Schulleiter)		
Fachlicher Partner vor Ort (Name, Einrichtung) Andrea Voit, TU München (Pressestelle FRM2), (nähere Angaben siehe unten) Dr. Michael Müller, Heimatpfleger/Ortschronist; Prof. Dr. Heiner Krumlinde, nIK "nachhaltige Industriekultur", Prof. Böning und Prof. Hegering (emeritierte Professoren der TUM), (Daten zu den anderen externen Partnern können gerne von mir erfragt werden)		
Straße Lichtenbergstr. 1		PLZ 85748
		Ort Garching
Telefon 089 289 12141	Telefax 089 289 14911	E-Mail Andrea.voit@frm2.tum.de
URL / Internetadresse www.frm2.tum.de		

**2 Angaben zum Schulprojekt**

(Verbund-)Projekttitel  Wie Garching aus dem (Atom-)Ei schlüpfte Objekt / Kurzbeschreibung des Projektes  Das zur Technischen Universität München gehörige Garchinger Atomei wurde Ende Oktober 1957 als erster Forschungsreaktor in Deutschland in Betrieb genommen. Im Juli 2000 wurde der Reaktor abgeschaltet und durch die benachbart liegende Forschungs-Neutronenquelle Heinz Maier-Leibnitz ersetzt. Obwohl dem Garchinger Atomei ein hoher symbolischer Wert zugeschrieben wird und als technisches Denkmal unter Denkmalschutz steht, sind den Schülern die Denkmaleigenschaften des Atomeis nur wenig bekannt. Die Projektgruppe macht sich daher mit dem Objekt, seiner Geschichte und seiner Bedeutung für Garching und die Region vertraut und diskutiert mit Experten der Denkmalpflege Fragen des Denkmalschutzes.
---

### 3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Es wurden schon zahlreiche P-Seminare durchgeführt, aber meines Wissens keines zum Thema Denkmalschutz bzw. -pflege

### 4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee  
Allgemeine Ziele des P-Seminars: Hilfe beim Berufsfindungsprozess, Einblick in die Arbeitswelt, in diesem Fall Naturwissenschaften und Forschung, Geschichtswissenschaft und Denkmalpflege, Medien.

Ziele (u.a. bezogen auf: Einführung in das Thema Denkmalschutz und Kulturerbe; Regionale Kulturdenkmale; Entwicklung von Handlungsvorschlägen; Dokumentation des Verlaufs und der Ergebnisse; Kontinuitätssicherung)

Die Schüler sollen ihren Heimatort bzw. Schulort besser kennenlernen und erkennen, wie sich dieser in den vergangenen 60 Jahren verändert hat.

Durch das rasante Wachsen des ehemaligen Heidedorfs Garching zur Universitätsstadt hat sich auch das Stadtbild völlig verändert. Der Ortskern ist ein typisches Produkt der 70er Jahre. Nur noch wenige alte Häuser sind erhalten. Derzeit wird diskutiert, ob das alte Gesindehaus in der Stadtmitte abgerissen oder restauriert und in eine Gaststätte verwandelt werden soll. Wir werden diese Themen diskutieren und bei Interesse von Seiten der Schüler versuchen, die Entscheidung zum Gesindehaus zu beeinflussen.

Als weiteres Ziel werden wir uns mit dem Thema Industriedenkmal befassen, neben dem Atomei weitere Beispiele im Raum München suchen und besuchen und uns über diesen Aspekt die ganze Bandbreite des Themas Denkmal erarbeiten.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse  
Endprodukte:

- 1.) eine Ausstellung oder (mittlerweile wahrscheinlicher) ein Internetauftritt zum Thema ‚Wie Garching aus dem Atomei schlüpfte‘. Die Website könnte mit der offiziellen Seite der Stadt Garching verlinkt werden.
- 2.) ein 5-minütiger Rundfunkbeitrag für die Redaktion ‚IQ – Wissenschaft und Forschung‘ des Bayerischen Rundfunks zum 10. Jahrestag der Inbetriebnahme des FRM2 mit der Thematik ‚Wie alles anfing‘, nämlich mit dem Bau des Atomeis als erster wissenschaftlicher Einrichtung auf dem Forschungsgelände Garching.

### 5 Vorgehensweise, geplante Umsetzung

Wichtige Projektphasen und "Meilensteine"

- 1.) bis Weihnachten: Erarbeitung der Geschichte Garchings von den Anfängen bis heute; Besichtigung des Atomeis und des neuen FRM2, Gespräche mit Wissenschaftlern und Atomkraftgegnern
- 2.) bis Ostern: Erarbeitung des Begriffs Denkmal, theoretische Grundlage; Besichtigung von Denkmälern in Garching und München; ggf. Einmischung in die Entscheidung zum o.g. Gesindehausprojekt; bei Interesse und günstiger Finanzlage: Exkursion ins Ruhrgebiet zu bekannten Industriedenkmalern
- 3.) bis Schuljahresende: Umsetzung der Endprodukte ‚Rundfunkbeitrag‘ und ‚Internetauftritt‘ bzw. ‚Ausstellung‘

Alle Schüler gemeinsam erarbeiten die Geschichte Garchings und die Grundlagen des Denkmalbegriffs und seinen konkreten Bezug zum Schulort.

Zur Verwirklichung der Endprodukte ist das Seminar geteilt in zwei Gruppen: 5 Schüler konzentrieren sich auf den Rundfunkbeitrag und 6 Schüler auf den Internetauftritt bzw. die Ausstellung.

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler

Die meisten Themen werden von einzelnen Schülern oder Schülergruppen in Form von Referaten dem Rest des Seminars vermittelt. Nach und nach sollen die Schüler auch organisatorische Aufgaben wie Terminvereinbarungen mit externen Partnern wahrnehmen.

Für jedes Treffen wird ein Protokollant bestimmt. Alle Schüler führen ein Portfolio, in dem neben den Protokollen alle Dokumente, die während des Schuljahres entstehen (Handouts etc.) gesammelt werden. Abschließend schreibt jeder Schüler einen Bericht, in dem er seinen Beitrag zu unseren Themen darstellt.

Referate, Unterrichtsbeiträge und das Portfolio werden bewertet.

Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen  
Die fachlichen Partner versorgen uns mit Material und stehen uns für Fragen und Interviews zur Verfügung.  
Die Pressestelle des FRM2 organisiert Besichtigungen. Wissenschaftler führen uns durch die Forschungsanlagen (bisher Besichtigung des Atomeis unter Führung von Herrn Prof. Böning, nächste Woche Besichtigung des laufenden FRM2); Herr Dr. Müller (Stadtchronist) steht uns für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung, die sich in Laufe der Erarbeitung der Geschichte Garchings ergeben;  
Prof. Krumlinde steht für Fragen im Zusammenhang mit Industriekulturdenkmälern zur Verfügung und würde uns bei einer eventuellen Exkursion ins Ruhrgebiet führen:  
Kontakt mit dem Bauamt der Stadt Garching wurde bisher nicht aufgenommen, da sich konkrete Fragen erst aus der laufenden Projektarbeit ergeben werden.

## **6 Kostenplan**

### Herkunft der Projektmittel (Förderung, Sponsoren)

Das bayerische Kultusministerium stellt jedem P-Seminar € 300,- zur Verfügung. Darüber hinaus freuen wir uns über die finanzielle Unterstützung durch denkmal aktiv. Bisher haben wir keine weiteren Sponsoren rekrutiert, da wir die Kosten unserer Projekte noch nicht abschätzen können.

### Einsatz der Projektmittel, Planung/aktueller Stand

Der Bayerische Rundfunk verlangt für seine Unterstützung der P-Seminare € 300,- (=die Summe, die das Kultusministerium zur Verfügung stellt);  
Kosten für die beiden Seminare von denkmal aktiv im September 2013 und April 2014;  
Unterrichtsmaterial (Literatur)  
Fahrtkosten; evtl Teilfinanzierung einer mehrtägigen Exkursion  
Kosten für eine Ausstellung (Druck auf Leinwände bzw Plakate, Prospekte) für den Fall, dass eine Ausstellung und nicht der Internetauftritt verwirklicht wird.